

## TIPPS ZUM RICHTIGEN LÜFTEN UND HEIZEN

Sehr geehrte Mieter,

die neue Heizperiode und der darauffolgende Winter stehen vor der Tür.

Im folgenden Beitrag möchten wir Ihnen Tipps zum richtigen Lüften und Heizen näher bringen, denn wer richtig heizt sowie lüftet spart Geld, schützt vor Schimmel und sorgt für ein angenehmes Wohnen in den eigenen vier Wänden!

Widmen Sie Ihrem Heiz- und Lüftungsverhalten besondere Aufmerksamkeit!

Die heutigen Dämmungsmaßnahmen, neue Fenster, ein modernes Heizungssystem sowie vorhandene Restfeuchte aus vielen Baumaßnahmen machen es erforderlich.

Wie muss Ich mich als Mieter verhalten?

### **Beachten Sie unbedingt nachstehende Grundregeln:**

- Heizen Sie **alle Räume** ausreichend und vor allem möglichst kontinuierlich. Die Wohnung darf nicht auskühlen. Bei Abwesenheit ist eine Temperatur von etwa **15°C** in den Räumen abzusichern. Stellen sie deshalb die Raumthermostate mind. auf Sternchen.
- Behindern Sie nicht die Wärmeabgabe der Heizkörper – Möbelstücke sollten **mindestens 5 cm** (optimal 10cm) Abstand zur Wand haben. Stellen Sie zusätzlich sicher, dass der Heizkörper nicht durch Verkleidungen oder lange Vorhänge bei der Beheizung des Raumes behindert wird.
- **Säubern** Sie auch vor jeder Heizperiode nochmals Ihren Heizkörper (insbesondere das Innere) von Staub und sonstigen Schmutz.
- Halten Sie die Türen zu weniger beheizten Räumen stets geschlossen – die Beheizung ist Aufgabe der im Raum befindlichen Heizkörper! (Lufterwärmung im Raum senkt die relative Luftfeuchte. Die Wasseraufnahmefähigkeit der Luft wird vergrößert.)
- Versuchen Sie 3 x pro Tag für fünf bis zehn Minuten gezielt Durchzug zu schaffen. Durch diese **Stoßlüftung** wird der Wärmeverlust so gering wie möglich gehalten. Die enthaltene Wärme in den Wänden und Einrichtungsgegenständen wird gespeichert und es wird nur die verbrauchte Luft „entsorgt“.
- Um richtig Geld zu sparen **vermeiden Sie Dauerlüften** während der Heizperiode – offene oder gekippte Fenster verursachen viel mehr Wärmeverlust gegenüber einer gezielten Stoßlüftung.
- Bitte schließen Sie auch bei der Lüftung der Räume die Heizkörperventile und drehen Sie die Raumthermostate zurück.

In der Regel sollte die relative Luftfeuchtigkeit eine Grenze von 60% nicht überschreiten (zu messen mit einem Hygrometer).

Besonders in der Küche und im Badezimmer entstehen durch alltägliches Kochen oder Duschen größere Wasserdampfmengen. Beim Lüften dieser Räume muss beachtet werden, dass die Türen dabei geschlossen bleiben, damit der hier entstandene Wasserdampf nicht in andere Räumlichkeiten verteilt wird.

Raum- und Wohnungslüftung dient dazu, verbrauchte Luft durch hygienisch einwandfreie zu ersetzen und steuert die Abführung von Wasserdampf aus der Wohnung.

Probieren Sie es aus – sparen Sie sich ärgerliche Diskussionen mit Ihrem Vermieter, Kosten und erweisen Ihrer Gesundheit einen guten Dienst!

In diesem Sinne ran an die Fenster und Heizungen.

**Achtung:** Kellerfenster und Treppenhausfenster sollten nicht dauerhaft geöffnet sein. Dadurch verursachen Sie möglicherweise Erfrierungen.

P.S.: In den meisten Wohnungen wird Ihr Heizverbrauch sowie Ihr Kalt- und Warmwasserverbrauch elektronisch und modern durch einen Heizkostenverteiler der Firma Techem erfasst.

